

# Energiesparmeister 2021 – Das beste Schulprojekt

## Bayern

### Julius Echter Gymnasium Elsenfeld

*Schultyp:* Gymnasium  
*Teilnehmer:* 20 (13 bis 18)  
*Projektlaufzeit:* seit Sommer 2017

- **Umweltfreundlicher Miltenbecher** als Ersatz für Einwegbecher / 10.000 Miltenbecher bereits in Benutzung (Bäckereien, Tankstellen)
- Eigenständiger Bau eines Milten-Ausgabeautomaten, **Thermobecher-Sondereditionen**
- **Mediale Arbeit:** Youtube-, Facebook- und Insta-Kanal zum Miltenbecher, Schulwebsite zu den Projekten und Aktionen
- **Weitere Projekte und Aktionen: Green-Code-Projekt:** Informative und anschauliche Videos zeigen, was wir von Pflanzen lernen können.
- **Die grünen Engel:** zwei Umweltmanager\*innen pro Klasse, die Schüler\*innen zu folgenden Themen unterstützen: Lüften, Lebensmittel bewusst konsumieren, Mülltrennung

## **Wer hatte die Projektidee?**

Einen To-Go-Wegwerfbecher in die Hand, kam mir im Frühjahr 2017 die Idee. Schon ein paar Tage später kam ein engagiertes Schüler\*innen-Team zusammen, um den Einwegbechern den Kampf anzusagen.

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Wir wollen mit dem **Miltenbecher**, den Wegwerfbechern im Landkreis Miltenberg (und darüber hinaus) den Kampf ansagen. Es handelt sich dabei um einen **Mehrwegbecher, den man für 1 Euro Pfand** (0,30 Euro Mehrwegdeckel) in Bäckereien, Tankstellen etc. bekommt. **Über 10.000 Exemplare** haben wir bereits im Dienst der Umwelt auf die Reise geschickt und in der Zwischenzeit auch in vielen Schulen und Unternehmen eingesetzt. Darüber hinaus wollen wir mit **anschaulichen Videos** (aktuell 12) über die Umweltproblematik aufmerksam machen. Die Videos, die von den Schüler\*innen selbst produziert werden, sind auf unserem **Youtube-Kanal** zu sehen. Außerdem gilt unser Motto „Umweltschutz trifft auf Digitalisierung“. Aus diesem Grund ist aktuell ist die **Projektgruppe „Miltenbecher goes digital“** dabei, einen eigenen Miltenbecher-Ausgabeautomaten für die Mensa selbst zu bauen. Alle **Bauteile werden mit der CAD-Software selbst konstruiert** und zum größten Teil aus schuleigenen 3D-Druckern ausgedruckt.

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Das Projekt läuft ähnlich wie ein Unternehmen. So gibt es verschiedene Abteilungen, die sich zum Beispiel um das Design kümmern, die Homepage, Social Media, Videoproduktion, Miltenbecher-Ausgabeautomat, Vertrieb etc. Die Umsetzung erfolgt neben dem eigentlichem Unterrichtsgeschehen in der Freizeit der Schülerinnen und Schülern. Das Projekt ist offen und jeder kann sich bei Interesse beteiligen.

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Zu Beginn des Projekts haben wir uns an den Landrat des Landkreises Miltenberg und die Bäckerinnung gewandt, um möglichst auf große Resonanz bei der Umsetzung zu stoßen. Von der Sparkasse Miltenberg Obernburg wurden wir für die erste Becherlieferung finanziell unterstützt. Weiterhin besteht ein enger Kontakt mit der kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreis Miltenberg.

## **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

Wir haben schon mehr als **10.000 Miltenbecher mit Mehrwegdeckel** ausgegeben und darüber hinaus auch **3 Thermobecher-Sondereditionen** (WM-Edition, Frühlings- und Winteredition) **realisiert**. Für die Herstellung von Kaffee-Einwegbechern werden Unmengen

an Ressourcen (Wasser, Strom, Holz etc.) verschwendet. Durch das Verwenden von Mehrwegbechern, wirken wir diesem sinnlosen Verbrauch entgegen. Unsere Videos auf Youtube sollen darüber hinaus Menschen auf eine unterhaltsame Art und Weise zu diesem Thema sensibilisieren. Wir wurden für das Projekt mehrfach ausgezeichnet (z. B. mit dem Bürgerpreis der Sparkasse oder mit dem Rotary Jugendförderpreis). Weiterhin wollen wir dem **Bau des schuleigenen Miltenbecher-Ausgabeautomaten** und den **Videoproduktionen** zeigen, dass man die beiden Gebiete Umwelterziehung und Digitalisierung in der Schule perfekt miteinander verbinden kann. Und auch wenn es Corona aktuell etwas schwierig macht; eine Sonderedition zur Realisierung nach der Pandemie ist schon in Planung!

### **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Zeitlich lässt sich das Projekt nicht in Stunden angeben...das sprengt den Rahmen ;-). Alle Aktionen werden von den Kindern in ihrer Freizeit ohne Noten durchgeführt. So trifft sich z. B. die „Miltenbecher goes digital“-Gruppe regelmäßig an Samstagen, um an dem Automaten weiterzubauen. Finanzielle Unterstützung erhielten wir von der Sparkasse Mil/Obb und weitere Wettbewerbsteilnahmen sowie durch Sponsoring.

### **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Das außergewöhnliche ist, dass das Miltenbecher-Projekt jetzt schon seit über drei Jahren existiert. Jeder an der Schule kann sich beteiligen und Schüler\*innen die bereits die Schule nach dem Abitur verlassen haben, wurden durch neue Mitstreiter ersetzt. Alle Schüler/innen beteiligen sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit, ohne Notendruck, an dem Projekt. Das Kreative ist neben der grundsätzlichen Idee (wir gehörten zu den ersten, die sich der Sache mit den Wegwerfbechern annahmen) liegt in der vielfältigen Umsetzung. Neben dem eigentlichen Becher gibt es eine Vielzahl von Nebenschauplätzen wie z.B. die zwölf Videos, die wir bereits produziert haben. Das Projekt eignet sich perfekt um den Schüler\*innen Umwelterziehung und digitale Bildung nahe zu bringen. Allgemein stößt das Projekt in der Schulfamilie und in der Bevölkerung auf sehr großen Zuspruch.

### **Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?**

Wir haben eine eigene Homepage [www.miltenbecher.de](http://www.miltenbecher.de) auf der man sich informieren kann. Zur Feierstunde in der Aula am 26. September 2017 war ein TV-Team vom Bayerischen Rundfunk anwesend und von Beginn an wurden eine Vielzahl an Zeitungsartikeln über das Projekt veröffentlicht. Außerdem führen wir einen Youtube-, Facebook- und Instagram-Kanal. Mit bestimmten Aktionen, wie zum Beispiel das „Miltenbecher-Suchspiel“ auf Facebook machen wir für das Projekt Werbung und zeigen den Menschen ganz nebenbei unseren

schönen Landkreis Miltenberg. Auch freut es uns sehr, dass die Realschule, die im gleichen Gebäude untergebracht ist, den Miltenbecher einsetzt – sowie viele weitere Schulen im Landkreis auch.

### **Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?**

Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Fertigstellung des Miltenbecher-Ausgabeautomaten. Ein Prototyp konnten wir bereits der bayerischen Staatsministerin für Digitalisierung (Frau Judith Gerlach) präsentieren. Weiterhin ist nach überstandenen Corona Pandemie eine „Miltenbecher-Corona-Sonderedition“ geplant. Aktuell ist die Abnahme der Becher etwas verhalten. Immerhin wurde der Becher auch bei vielen Großveranstaltungen im Landkreis eingesetzt. ... Unsere Hoffnung liegt auf der Zeit nach Corona.

### **Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?**

- Wir haben z.B. das **Green-Code Projekt** umgesetzt: In informativen und anschaulichen Videos zeigen wir, was wir von Pflanzen lernen können. **Die QR-Codes** wurden zum Beispiel in einer Gärtnerei angebracht und können von den Kunden gescannt werden. Schüler\*innen haben sich mit dem Code-Projekt das Ziel gesetzt, Wissen so aufzuarbeiten, so dass es möglichst für jeden verständlich ist, damit das Interesse bei anderen Menschen für die Naturwissenschaften geweckt werden kann.
- Außerdem haben wir im letzten Schuljahr einen Wasserspender installiert. Wir führen regelmäßig mit der Grundschule Elsenfeld den Tag der Bionik durch. Das ist unsere Umwelterziehung.
- Unter dem Motto „**Stop Talking, Start Planting**“ veranstaltete Gymnasium am 23. März 2019 eine **Plant-for-the-Planet-Akademie**, an der 90 Kinder teilnahmen. Nach der Begrüßung und einem Vortrag eines Botschafters für Klimagerechtigkeit „Jetzt retten wir Kinder die Welt!“ war der erste Höhepunkt am Vormittag das Weltspiel, bei dem es die um Verteilungsgerechtigkeit und Weltbürgertum geht.
- Am 9. Juli 2018 ging es ab 17 Uhr in der langen Nacht der Wissenschaft rund um das Thema „Wir und unsere Umwelt“.
- Es gibt die „Grünen Engel“ – Umweltmanager\*innen (2 pro Klasse), die ihre Klassenkameraden in Sachen Umweltbewusstsein unterstützen: Lüften, Mülltrennung, Lebensmittel bewusst konsumieren

**Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?**

Klimaschutz fängt im Kleinen an und jeder kann was tun, wenn er will. Mit unserem Miltenbecher, ein Mehrwegbecher im Dienst der Umwelt, ist das ganz einfach. Also macht mit!